

Auf der Flucht aus ...

Do, 15.02.2018: Syrien

Die letzten Männer von Aleppo

Bürgerkrieg in Syrien. In Aleppo gehören Khaled, Mahmoud und Subhi von den „Weißhelmen“ zu denjenigen, die nach Bombenangriffen oder Anschlägen als Erste zur Unglücksstelle eilen, um Menschenleben zu retten, aber viel zu oft nur noch Tote bergen können. Mit den ehrenamtlichen Helfern erlebt das Filmteam über den Zeitraum von fast zwei Jahren den harten Alltag, die Angst, den Tod und die tägliche Bedrohung in den Straßen Aleppos. Sie kämpfen um ein Stück Menschlichkeit dort, wo der Krieg zur Normalität wurde.



Do, 22.02.2018: Kosovo

BABAI – Mein Vater

Der zehnjährige Nori und sein Vater Gezim verkaufen zusammen Zigaretten auf den Straßen des Vorkriegskosovo der 90er Jahre. Vater Gezim möchte seine Vergangenheit hinter sich lassen und dem Kosovo entfliehen, ohne Nori. Als der Sohn alles versucht, ihn davon abzuhalten, kommt es zu einem Unfall und Nori muss ins Krankenhaus. Als er entlassen wird, ist sein Vater heimlich gegangen. Wütend und völlig auf sich allein gestellt, begibt Nori sich auf eine ebenso beschwerliche wie gefährliche Reise nach Deutschland...



In Kooperation mit dem Eine-Welt-Forum-Münster

Moderation: Klaus Bösing (Eine-Welt-Forum Münster)

Beginn: jeweils 19:30 Uhr, VHS-Forum, Eintritt frei

Ort: Volkshochschule Münster, Aegidiimarkt 2, Tel: 0251 492-4321

Do, 01.03.2018: Guinea

Gold über alles – Tout l'or du monde

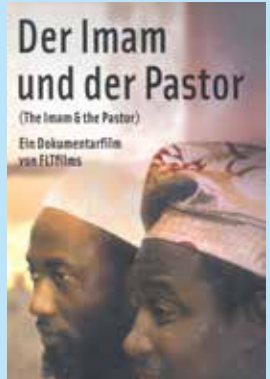
Ein internationales Bergbauunternehmen reist mit der gesamten Infrastruktur von Borneo nach Guinea und verwandelt das umliegende Land nach und nach in eine große Goldminenwüste. Der Film offenbart eine Welt, die sich durch die Goldmine für immer verändert, und porträtiert jene Menschen, die in Guinea mit diesen Veränderungen leben müssen. Zu Beginn sind die meisten froh darüber, dass sie Arbeit gefunden haben. Bald jedoch wandelt sich die anfängliche Euphorie in Ernüchterung und Unzufriedenheit.



Do, 08.03.2018: Nigeria

Der Imam und der Pastor

„Der Imam und der Pastor“ erzählt die außergewöhnliche Geschichte einer Frieden stiftenden Partnerschaft zweier einst feindseliger Protagonisten unterschiedlicher Religionen in Nigeria. In den 90er Jahren waren Pastor James Wuye und Imam Muhammad Ashafa Anführer zweier verfeindeter Milizen. In den Kämpfen gegen Muslime verlor Pastor Wuye eine Hand, Angehörige von Imam Ashafa wurden durch Christen ermordet. Wie kann daraus Partnerschaft erwachsen? Von dieser erstaunlichen Veränderung handelt der Film.



Do, 15.03.2018: Armenien

Aghet – ein Völkermord

„Aghet“ (armenisch: „die Katastrophe“) erzählt von einem der dunkelsten Kapitel des Ersten Weltkriegs: dem Genozid an den Armeniern, bei dem bis zu 1,5 Millionen Menschen im Osmanisch-Türkischen Reich starben. Dieser Völkermord wird allerdings bis heute von der Türkei als historische Tatsache nicht anerkannt. Der Film beschäftigt sich mit den politischen Motiven für das bis heute andauernde Schweigen.



Do, 22.03.2018: Griechenland/Türkei

Zimt & Koriander

Im Istanbul der 1950er Jahre wird der junge Fanis von seinem griechischstämmigen Großvater Vassilis in die große Welt der Gewürze eingeweiht. Als die Türken 1964 die Griechen zwingen, das Land zu verlassen, bricht für Fanis die Welt zusammen: Er muss nicht nur seinen Großvater, sondern auch seine beste Freundin Saime zurücklassen. 30 Jahre später besucht er seinen kranken Großvater und rekapituliert sein Leben. Hat er die richtige Würzmischung für sich gefunden?

